

Heidersdorf, ehemals im Kreis Nimptsch gelegen, 1304 Heynrichisdorf, hatte 1311 eine Scholtisei, als das Dorf mit der herzoglichen Auflage an das Kloster Leubus kam, dass von den Zinserträgen des Ortes einmal im Monat ein feierliches Klostermahl mit Fisch und Wein gehalten und fünf Kranke auf Lebenszeit gepflegt werden sollten. Als Stiftsgut hat, obwohl in den Hussitenkriegen fast ganz verwüstet, der Ort einen bedeutenden Aufschwung genommen und gehörte bis in die jüngste Zeit zu den größten Bauerndörfern des Kreises.

E. und W. Höntsch